

# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

---

Arb.-Nr. V/26/14

Erschienen am 30. Juni 1953

Der Fremdenverkehr

im März 1953

(2967)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

## Inhaltsverzeichnis

### Einführung

- 1) Fremdenübernachtungen in den Winterkurorten  
im März 1951, 1952 und 1953.
- 2) Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im  
März 1951, 1952 und 1953 nach Gemeindegruppen  
und ausgewählten Berichtsorten.
- 3) Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im  
März 1953 nach dem ständigen Wohnsitz der  
Fremden.

### Der Fremdenverkehr im Monat März 1953

Der Monat März 1953 stand im Zeichen einer vorzeitigen frühlingsmäßigen Belebung des Fremdenverkehrs. Im Berichtsmonat sind von den zur Fremdenverkehrsstatistik berichtenden Gemeinden insgesamt 1,2 Mill. Fremdenmeldungen und 3,5 Mill. Fremdenübernachtungen ermittelt worden. Das bedeutet bei den Fremdenmeldungen eine Steigerung gegenüber dem Vormonat um 24 vH und bei den Fremdenübernachtungen ein Anwachsen um 21 vH. Als Gäste aus dem Ausland wurden bei den Fremdenmeldungen 110 800 Besucher gezählt, während bei den Fremdenübernachtungen 243 100 Fremde zu verzeichnen waren. Das Ausmaß der saisonmäßigen und sonstigen Belebung des Fremdenverkehrs gegenüber den vergangenen Jahren läßt sich mit Hilfe der Fremdenübernachtungen nicht genau ermitteln. Um es ungefähr zu kennzeichnen sei darauf hingewiesen, daß bei den Fremdenübernachtungen eine Steigerung um 10 vH und bei den Auslandsfremden um 13 vH gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres gegeben war. Im Vergleich dazu betrug die Steigerung 1952 gegenüber 1951 lediglich 5 vH und bei den Auslandsfremden nur 4 vH. Die Belebung des Fremdenverkehrs hat sich also verstärkt fortgesetzt. Während der Besuch in den Winterkurorten je nach den Schneeverhältnissen langsam seinem Ende entgegen ging, bot das in diesem Jahre frühzeitig einsetzende gute Reisewetter die Veranlassung zu einer raschen Reisebelebung in allen Bereichen des Fremdenverkehrs.

Die allgemeine Steigerung der Fremdenübernachtungen erfaßt alle Gemeindegruppen des Fremdenverkehrs. Im Vergleich zum Vormonat sind im März 1953 die Zahlen der Fremdenübernachtungen wie folgt gestiegen:

Großstädte	um	+	20 vH
Heilbäder	"	+	30 vH
Luftkurorte	"	+	8 vH
Seebäder	"	+	36 vH
Sonstige Fremden- verkehrsgemein- den	"	+	21 vH

Von der Entwicklung der einzelnen Länder ist die verhältnismäßig starke Steigerung der Fremdenübernachtungen in Niedersachsen (+ 25 vH) und in Hessen (+ 28 vH) hervorzuheben. Beachtlicherweise konnte West-Berlin die Zahl seiner Fremdenübernachtungen um nicht weniger als 31 vH erhöhen.

Der Fremdenverkehr im Bundesgebiet im März 1953 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und nach Ländern

Gemeindegruppe  Land	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Berichts- orte
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Zu- oder Abnahme der Fremden- übernachtungen gegenüber März 1952		
					insgesamt	darunter Auslandsgäste	
	1 000				vH		Anzahl
Großstädte	510,0	75,6	1 014,2	164,8	+ 10,5	+ 14,7	43
Heilbäder	139,9	10,2	1 017,9	31,0	+ 14,8	+ 2,2	129
Luftkurorte	93,8	4,2	571,6	12,7	+ 6,9	+ 10,2	223
Seebäder	8,9	0,3	35,6	0,4	- 8,8	- 3,9	51
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	451,3	20,5	843,9	34,3	+ 7,0	+ 17,9	852
zusammen	1 204,0	110,8	3 483,1	243,1	+ 10,0	+ 13,1	1 298
davon							
Schleswig-Holstein	37,1	2,3	106,4	4,5	+ 5,2	+ 23,1	109
Hamburg	57,2	14,2	121,8	32,6	+ 4,0	+ 15,5	1
Niedersachsen	107,2	7,1	272,5	13,2	+ 25,2	+ 117,0	77
Bremen	19,2	2,7	37,7	5,3	+ 2,6	+ 5,7	2
Nordrhein-Westfalen	256,3	21,1	593,2	39,7	+ 5,8	+ 2,8	347
Hessen	167,6	20,0	487,4	41,6	+ 27,7	- 1,6	195
Rheinland-Pfalz	59,0	4,3	156,0	7,3	+ 9,4	- 0,9	60
Baden-Württemberg	252,8	19,7	799,1	39,9	+ 11,3	+ 19,8	378
Bayern	247,6	19,3	907,0	59,1	+ 2,1	+ 16,8	129
Außerdem							
West-Berlin	20,4	2,8	69,9	10,8	+ 31,2	+ 20,4	1

In der Bundesrepublik sind im März 243 100 Fremdenübernachtungen der Ausländer gezählt worden. Den größten Anteil hatten die USA mit 44 000. Es folgten die Schweiz mit 23 700, die Niederlande mit 21 100, Frankreich und Schweden mit je 19 000, Großbritannien und Nordirland mit 18 000 und Belgien-Luxemburg mit 14 000. Von den Übernachtungen der Gäste aus den USA entfielen 31 vH auf Hessen, 25 vH auf Bayern, 17 vH auf Baden-Württemberg und 5 vH auf Rheinland-Pfalz. Insgesamt kamen also 78 vH der Fremdenübernachtungen von Gästen aus den USA auf Süddeutschland im weiteren Sinne des Wortes. Ähnliches gilt für die Schweiz, Frankreich und Italien, soweit die Übernachtungen wirkliche Hinweise für die jeweiligen Reiseziele und Aufenthaltsdauer bieten. Bei Belgien, Schweden und Großbritannien dagegen überwiegt in diesem Sinne das Reiseziel Norddeutschland. Die Niederlande nehmen eine mittlere Stellung ein. Auf Süddeutschland entfallen rund 49 vH.

Ausländerübernachtungen in den Bundesländern nach Herkunftsländern im März 1953

Bundesland	Belgien-Luxemburg		Frankreich		Großbritannien und Nordirland		Italien		Niederlande		Schweden		Schweiz		USA		Übriges Ausland	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Schleswig-Holstein	40	0,3	70	0,4	253	1,4	98	0,8	236	1,1	1 012	5,3	63	0,3	197	0,4	2 559	3,6
Hamburg	922	6,6	1 146	5,8	3 530	19,9	1 096	8,6	2 167	10,3	7 339	38,6	1 245	5,3	1 934	4,4	13 182	18,5
Niedersachsen	1 014	7,3	466	2,4	1 026	5,7	582	4,5	1 523	7,2	2 165	11,4	746	3,1	927	2,1	4 767	6,7
Bremen	120	0,9	260	1,3	516	2,9	190	1,5	472	2,2	394	2,1	140	0,6	1 943	4,4	1 236	1,7
Nordrhein-Westfalen	5 128	36,8	2 718	13,8	3 987	22,4	2 085	16,3	6 452	30,6	1 951	10,3	2 786	11,8	4 805	10,9	9 809	13,8
Hessen	2 036	14,6	2 559	13,0	2 631	14,8	1 408	11,0	3 807	18,1	1 992	10,5	3 336	14,1	13 836	31,4	9 959	14,0
Rheinland-Pfalz	683	4,9	1 251	6,4	350	2,0	430	3,4	605	2,9	155	0,8	317	1,3	2 183	5,0	1 336	1,9
Baden-Württemberg	1 791	12,8	5 982	30,4	2 100	11,8	1 601	12,5	2 913	13,8	1 554	8,2	8 567	36,1	7 380	16,7	7 991	11,2
Bayern	2 208	15,8	5 209	26,5	3 381	19,1	5 328	41,4	2 899	13,8	2 428	12,8	6 502	27,4	10 878	24,7	20 246	28,6
Insgesamt	13 942	100	19 661	100	17 774	100	12 818	100	21 074	100	18 990	100	23 702	100	44 083	100	71 085	100

Die Entwicklung in den einzelnen Gemeindegruppen.

In den einzelnen Berichtsorten der Großstädte fällt besonders der starke Anstieg der Fremdenübernachtungen in Hannover und Frankfurt a.M. auf. In Hannover fand vom 28.2. bis 4.3.1953 die Deutsche Industriemesse und in Frankfurt a.M. vom 19.3. bis 29.3.1953 die Internationale Automobilausstellung statt. Die Steigerung der Fremdenübernachtungen gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres betrug in Hannover 87 vH und in Frankfurt 32 vH. Dagegen haben die Übernachtungen in Köln abgenommen, wo die Messeveranstaltung im Jahre 1953 auf einen anderen Termin als den des Berichtsmonats entfiel. Im übrigen war die Entwicklung ziemlich gleichmäßig. U. a. ist besonders die Belebung in Heidelberg, München und Stuttgart hervorzuheben.

In den Heilbädern und Luftkurorten war die Entwicklung nicht ganz einheitlich. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres konnte in den Heilbädern eine überdurchschnittliche Zunahme der Fremdenübernachtungen um 15 vH festgestellt werden, während in den Luftkurorten nur eine Steigerung der Fremdenübernachtungen um rund 7 vH ermittelt wurde. Hierbei war die unterschiedliche Lage in den Winterkurorten bestimmend. Vergleicht man die Fremdenübernachtungen der Monate Januar, Februar und März mit den entsprechenden Monaten des Vorjahres, so ergibt sich im Januar noch eine Steigerung um 22 vH, im Februar um 8 vH und im März nur um 4 vH. Faßt man die Monate Januar bis März zusammen, so ergibt sich folgende Steigerungsziffer:

Januar bis März 1953 im Vergleich zu 1952 = + 10 vH  
 Januar bis März 1952 im Vergleich zu 1951 = + 9 vH

Eine gleichmäßige Entwicklung zeigen die Fremdenübernachtungen in den sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden. Tübingen, Koblenz und Mainz seien besonders hervorgehoben.

# Der grenzüberschreitende Verkehr.

Im grenzüberschreitenden Verkehr ist nach Angaben des Amtes für den Passkontrolldienst, Koblenz, im März 1953 im Vergleich zum Vormonat wiederum eine Steigerung festzustellen.

## Der Grenzausgang im Deutschlandverkehr Januar bis März 1953 in 1000 Personen

Grenzausgang <sup>1)</sup> im Deutschlandverkehr <sup>2)</sup>	1953			MD Winterhalbj. 1952/53 (Okt. 1952 bis März 1953)
	Januar	Februar	März	
an den deutsch-luxemburgischen Grenz- übergängen	17,1	21,6	28,9	24,8
" " " -dänischen "	51,3	38,8	56,6	54,2
" " " -schweizerischen "	82,2	84,3	126,5	95,8
" " " -österreichischen "	159,1	173,8	254,0	180,3
" " übrigen "	235,9	200,3	273,2	259,7
insgesamt <sup>3)</sup>	545,6	518,8	739,2	614,7
darunter deutsche Inländer	274,0	267,0	435,0	313,8

Quelle: Amt für den Passkontrolldienst, Koblenz

- 1) Die Zahlen des Grenzausgangs entsprechen im allgemeinen denen des Grenzeingangs.-
- 2) Ohne Seeleute, Schiffer, Zug- und Flugpersonal.-
- 3) Nur Deutschlandverkehr. Die Zahlen des kleinen Grenzverkehrs betrugen im März 1953: 2 301 400 (MD Winterhalbjahr 1952/53: 2 138 800).

Im Deutschlandverkehr <sup>1)</sup> gingen im Berichtsmonat März 1953 739 200 (Inländer wie Ausländer) über die Grenze. Nicht weniger als 435 000 Personen waren deutscher Abkunft. An dem Grenzübertritt im Deutschlandverkehr waren somit im März 1953 die Inländer mit 59 vH beteiligt, während dieser Anteil im Winterhalbjahr 1952/53 (Monatsdurchschnitt von Oktober bis März) 51 vH betrug. Seit 1953 hat sich der Grenzausgang im Deutschlandverkehr (Inländer und Ausländer) ständig erhöht. Er lag im März 1953 rund 20 vH über dem Monatsdurchschnitt des Winterhalbjahres 1952/53. Im Vergleich dazu waren die Übertritte im kleinen Grenzverkehr nur wenig durch die Saison beeinflusst, obgleich eine kleine Besserung saisonmäßiger Art nicht zu verkennen ist. Besondere Aufmerksamkeit verdient der Grenzausgang im Deutschlandverkehr an den deutsch-luxemburgischen Grenzstellen. Auch hier hat sich seit Januar 1953 die Zahl der grenzüberschreitenden Personen ständig erhöht. Es dürfte dies eine Folge der wirtschaftsbelebenden Verhandlungen der Montanunion sein. Die Entwicklung an der deutsch-dänischen Grenze war nicht einheitlich, während im Deutschlandverkehr der Verkehr innerhalb der normalen Grenzen blieb, hat sich der Durch-

1) Das Amt für den Passkontrolldienst unterscheidet den Deutschlandverkehr und den sog. kleinen Grenzverkehr. (Vgl. Stat. Ber. V/26/13).

gangsverkehr wesentlich erhöht.

Der Durchgangsverkehr an den deutsch-dänischen  
Grenzstellen  
Januar bis März 1953  
in 1000 Personen

Monat	Durchgangsverkehr 1)	
	Grenzeingang	Grenzausgang
Januar 1953	4,1	4,7
Februar 1953	4,2	3,3
März 1953	12,0	5,3
MD Oktober 1952 bis März 1953	6,7	6,3

Quelle: Amt für den Passkontrolldienst, Koblenz.

1) Im Deutschlandverkehr

Die Entwicklung des Deutschlandverkehres an der deutsch-schweizerischen und an der deutsch-österreichischen Grenze war eindeutig durch den Wintersportverkehr bedingt. In beiden Relationen spielten die Zahlen der im März 1953 mit Omnibussen beförderten Personen im Grenzausgang eine gewisse Rolle, die relativ bedeutender ist als bei anderen Grenzübergangsstellen. Im Verkehr nach der Schweiz betrug nach Angaben des Kraftfahrt-Bundesamtes, Flensburg, die Zahl der mit Omnibussen beförderten Personen 12 200 Passagiere und im Verkehr nach Österreich 29 000 Fahrgäste. Diese Zahlen lagen erheblich über dem Monatsdurchschnitt des Winterhalbjahres 1952/53 (6 600 bzw. 23 800).

1 : Fremdenübernachtungen in den Winterkurorten im März 1951, 1952 und 1953

Berichtsort	Fremdenübernachtungen				
	März			Zu- oder Abnahme März	
	1951	1952	1953	1953 gegen 1952	1952 gegen 1951
	Anzahl			vH	
Füssen	3 977	3 443	4 030	+ 17,1	- 13,4
Garmisch-Partenkirchen	56 386	57 955	62 299	+ 7,5	+ 2,8
Grund, Bad	3 178	2 582	2 746	+ 6,4	- 18,8
Harzburg, Bad	8 444	7 342	9 216	+ 25,5	- 13,1
Hindelang-Bad Oberdorf	41 675	39 363	33 647	- 14,5	- 5,6
Oberstdorf	56 973	75 663	76 081	+ 0,6	+ 32,8
Reichenhall, Bad	27 678	32 551	35 443	+ 8,9	+ 17,6
St. Blasien	19 313	17 654	21 640	+ 22,6	- 8,6
Todtnoos	15 057	17 965	18 309	+ 1,9	+ 19,3
Wildbad	8 786	8 996	11 118	+ 23,6	+ 2,4
Altenau	2 758	3 924	5 967	+ 52,1	+ 42,3
Bayrisch Zell	14 983	14 589	13 905	- 4,7	- 2,6
Berchtesgadener Land	38 528	30 306	26 255	- 13,4	- 6,8
Clausthal-Zellerfeld	10 233	10 423	15 446	+ 48,2	+ 1,9
Feldberg	6 566	6 163	8 360	+ 35,7	- 6,1
Fischen/Allg.	12 126	8 714	9 097	+ 4,4	- 28,1
Freudenstadt	10 746	9 559	13 169	+ 37,8	- 11,1
Grainau	9 021	9 845	9 573	- 2,8	+ 9,1
Hinterzarten	11 156	10 070	12 056	+ 19,7	- 9,7
Mittenwald	31 031	37 433	31 887	- 14,8	+ 20,7
Nordrach	10 085	10 424	14 387	+ 38,0	+ 3,4
Oberammergau	2 943	3 181	4 073	+ 28,0	+ 8,1
Oberstauffen	9 005	9 495	7 761	- 18,3	+ 5,4
Pfronten	7 700	8 508	8 837	+ 3,9	+ 10,5
Ruhpolding	24 337	21 039	21 160	+ 0,6	- 13,6
Schliersee	22 337	20 148	23 194	+ 15,1	- 9,8
Tegernsee	3 348	3 483	3 140	- 9,9	+ 4,0
Tiefenbach-Oberstdorf	4 481	4 497	4 714	+ 4,8	+ 0,4
Titisee	4 414	5 629	4 110	- 27,0	+ 27,5
Triberg	1 751	1 890	1 573	- 16,8	+ 7,9
Reit im Winkel	27 985	24 215	24 522	+ 1,3	- 13,5
Insgesamt	501 001	517 054	537 716	+ 4,0	+ 3,2



2 : Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen  
im März 1951, 1952 und 1953  
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen					
	1951	1952	1953	insgesamt			darunter Auslandsgäste		
				1951	1952	1953	1951	1952	1953
1 298 Fremdenverkehrsgemeinden	.	1 093 016	1 204 005	.	3 161 747	3 483 144	.	215 000	243 129
43 Großstädte	.	462 762	510 035	.	917 603	1 014 165	.	143 704	164 770
darunter									
Augsburg	8 033	8 071	9 011	13 811	15 085	15 716	679	1 799	1 470
Bielefeld	7 361	8 811	9 318	13 299	14 588	15 863	567	456	748
Bonn	6 152	7 542	7 367	10 341	13 380	13 897	1 102	2 310	1 682
Braunschweig	5 466	5 940	5 434	9 053	10 798	11 658	277	274	279
Bremen	11 654	12 473	14 305	23 058	25 862	27 051	1 979	3 282	4 000
Dortmund	5 414	7 258	7 791	9 457	12 590	14 431	702	1 478	861
Düsseldorf	23 626	29 384	30 995	48 892	62 590	65 660	7 880	10 773	11 249
Essen	7 020	7 734	10 331	13 619	15 276	20 093	1 547	1 586	1 373
Frankfurt am Main	38 655	43 493	55 049	87 215	97 026	127 790	18 735	25 472	25 297
Freiburg	8 607	9 375	9 561	16 096	17 122	18 392	2 220	1 616	2 028
Hamburg	52 002	53 271	57 224	115 543	117 109	121 795	26 543	28 194	32 561
Hannover	19 341	21 745	29 927	29 151	33 051	61 812	2 385	2 838	9 073
Heidelberg	6 258	8 501	10 275	12 981	18 256	18 966	2 001	2 881	2 250
Karlsruhe	9 162	9 394	10 491	15 403	15 235	16 960	2 263	1 443	1 801
Kassel	5 599	6 013	7 662	10 639	12 421	13 994	475	498	737
Kiel	4 273	5 660	5 737	8 989	13 551	13 135	818	1 471	1 710
Köln	22 341	33 241	30 656	38 115	60 580	50 502	7 008	8 452	10 045
Lübeck	3 278	3 452	3 836	5 600	5 872	7 018	532	517	558
Mannheim	8 009	9 828	11 665	13 660	17 288	19 258	1 236	1 708	1 936
München	52 173	60 786	64 358	118 922	129 226	136 267	24 261	25 097	30 993
Nürnberg	14 142	17 601	18 482	28 685	36 230	37 712	4 446	5 509	6 143
Stuttgart	24 357	29 687	30 911	48 990	58 469	61 052	6 925	6 592	8 074
Wuppertal	4 283	5 295	5 929	7 535	9 516	10 649	1 077	822	939
129 Heilbäder einschl. heilklima- tischer und Kneippkurorte	.	129 222	139 926	.	888 125	1 017 874	.	30 353	30 969
darunter									
Aachen, Bad	3 922	5 043	4 838	12 206	16 819	15 450	1 430	1 758	1 086
Baden-Baden	6 586	5 933	7 219	21 703	18 067	21 634	2 115	2 309	3 135
Badenweiler	2 100	1 866	2 472	18 836	14 635	20 335	1 158	510	314
Bertrich, Bad	.	283	329	.	5 516	6 562	.	17	10
Bruppard	.	1 384	981	.	4 606	3 761	.	133	89
Bramstedt, Bad	669	713	933	11 858	12 150	15 903	31	32	67
Brückenau	567	667	937	3 202	3 596	3 812	43	79	76
Dürkheim, Bad	.	1 797	2 221	.	7 188	7 339	.	349	401
Dürkheim, Bad	445	673	550	7 090	8 133	8 970	34	31	173
Ems, Bad	.	1 205	880	.	15 872	15 605	.	64	62
Füssen	1 360	1 328	1 404	3 977	3 443	4 030	57	143	76
Garmisch-Partenkirchen	10 001	10 372	9 891	56 386	57 955	62 299	1 654	3 278	3 836
Grund, Bad	375	173	147	3 178	2 582	2 746	-	-	-
Harzburg, Bad	1 976	1 614	1 750	8 444	7 342	9 216	219	145	228
Hersfeld, Bad	2 155	3 069	2 895	6 443	7 887	9 558	94	209	37
Hindelang, Bad Oberdorf	3 954	3 346	3 291	41 675	39 363	33 647	280	199	167
Höchenschwand	334	264	250	10 501	11 071	11 060	43	157	150
Homburg v.d.H., Bad	4 326	4 267	4 555	10 639	11 635	12 680	2 777	3 178	2 753
Kissingen, Bad	1 664	1 886	2 156	16 729	21 245	25 203	98	328	217
Königstein f.Ts.	1 234	1 525	2 012	6 799	7 406	9 272	169	460	512
Kreuznach, Bad	.	2 205	2 269	.	7 735	8 173	.	520	285
Liebenzell, Bad	551	581	568	5 182	5 779	5 427	42	77	178
Lippspringe, Bad	605	785	760	43 229	49 429	51 024	-	2	158
Meinberg, Bad	467	440	744	6 795	8 068	8 845	-	-	-

- 10 -  
 noch 2 : Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen  
 in März 1951, 1952 und 1953  
 nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen					
	1951	1952	1953	insgesamt			darunter Auslandsgäste		
				1951	1952	1953	1951	1952	1953
<b>noch Heilbäder</b>									
Mergentheim, Bad	1 591	1 811	1 971	13 620	18 091	22 636	187	76	105
Minden	2 387	2 573	2 554	4 121	4 293	4 149	98	123	210
Nauheim, Bad	1 936	2 078	2 024	20 412	23 771	26 214	557	1 164	536
Nerndorf, Bad	967	1 152	1 329	11 509	12 238	15 292	227	28	102
Neuenahr, Bad	.	2 430	2 193	.	14 534	14 937	.	201	324
Oberstdorf	5 108	5 230	4 801	56 973	75 663	76 081	954	1 379	2 142
Rehburg, Bad	145	205	198	18 508	18 694	16 830	-	-	-
Reichenhall, Bad	2 914	2 700	3 322	27 678	32 551	35 443	448	612	828
Salzschliff, Bad	556	244	785	1 664	1 426	18 238	1	-	-
Salzfließen, Bad	1 299	1 806	1 857	16 297	18 707	21 002	223	193	113
St. Blasien	592	503	530	19 313	17 654	21 640	251	763	430
Schwäb. Hall	1 627	1 721	1 792	2 496	2 694	2 846	36	39	58
Sooden-Allendorf, Bad	505	600	713	7 755	8 375	7 700	-	3	2
Soden/Ts., Bad	1 158	1 614	2 022	4 061	6 132	8 212	185	349	227
Todtnoos	423	399	369	15 057	17 965	18 309	290	472	203
Tölz, Bad	536	1 459	797	2 272	6 083	7 354	52	86	149
Überlingen	1 181	851	1 177	2 837	2 002	2 529	116	57	135
Villingen i. Schw.	1 354	1 702	1 951	2 642	3 623	3 766	163	109	112
Wiesbaden	14 115	15 623	16 188	35 896	39 862	40 184	3 220	6 858	5 855
Wiessee, Bad	1 022	454	636	7 441	6 224	6 245	136	95	411
Wildbad i. Schw.	1 045	914	1 075	8 786	8 996	11 118	44	85	59
Wildungen, Bad	839	1 691	1 429	9 572	17 438	17 937	140	337	107
Wörishofen, Bad	1 713	1 532	1 730	21 600	24 956	27 015	337	479	564
Außerdem: Braunlage	1 527	1 292	896	12 276	16 947	10 891	64	39	7
<b>223 Luftkurorte</b>	.	76 852	93 845	.	513 011	571 634	.	8 864	12 670
darunter									
Baiersbrunn	1 279	1 194	994	4 603	4 656	4 171	8	96	43
Bayrisch-Zell	1 471	1 408	1 518	14 983	14 589	13 906	87	65	200
Berchtesgadener Land	3 986	2 888	2 633	32 528	30 306	26 255	474	646	585
Clausthal-Zellerfeld	762	614	722	10 233	10 423	15 446	8	6	1
Feldberg	1 478	1 146	1 966	6 566	6 163	8 360	346	401	619
Fischen/Allg.	1 739	1 156	880	12 126	8 714	9 097	68	19	27
Fraudenstadt	2 553	2 036	3 383	10 746	9 559	13 169	303	205	47
Gersfeld	292	395	410	1 039	2 445	2 401	2	-	12
Grafau	934	895	871	9 021	9 845	9 573	94	97	84
Großholzlaute	120	217	175	743	6 525	6 240	-	-	-
Herrenalb	806	626	591	2 146	3 273	3 453	6	82	17
Hinterzarten	1 416	1 310	1 189	11 156	10 070	12 056	739	715	524
Hohegeiß	346	506	358	2 821	5 211	6 064	-	-	-
Isny	446	693	842	1 026	5 209	6 845	-	-	-
Konstanz	6 600	6 063	6 085	13 084	10 481	10 495	2 380	1 200	1 381
Kronberg/Ts.	313	349	398	4 112	4 415	4 713	45	10	26
Lindau	5 341	5 223	5 187	10 232	9 160	8 762	3 288	2 426	2 465
Malente-Gransmühlen	732	369	733	4 523	4 072	4 897	63	-	19
Marzell	.	65	50	.	11 809	13 673	.	-	-
Menzenschwand	255	211	296	3 960	4 790	6 039	2	3	15
Mittenwald	2 600	2 727	2 688	31 031	37 438	31 887	178	501	171
Mölin	187	279	321	4 817	5 685	5 581	-	2	4
Nassau-Bergnassau-Schauern	.	273	309	.	4 690	4 764	.	3	4
Nordrach	146	104	84	10 085	10 424	14 387	3	1	-
Oberkirchen m. Nordenau	433	301	453	2 727	3 924	4 793	24	-	-
Oberstaufen	794	852	726	9 005	9 495	7 761	16	27	121

noch 2 : Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen

im März 1951, 1952 und 1953

nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen			Fremdenübernachtungen					
	1951	1952	1953	insgesamt			darunter Auslandsgäste		
				1951	1952	1953	1951	1952	1953
noch Luftkurorte									
Ottersweier	51	26	50	7 028	7 237	7 685	-	-	-
Pfronten	967	862	963	7 700	8 508	8 837	54	7	2
Reinfeld	201	230	199	4 351	2 989	3 974	5	-	-
Rottach-Egern	781	786	930	3 528	4 352	4 519	151	297	319
Ruhpolding	2 414	1 645	1 842	24 337	21 039	21 160	93	116	38
Schliersee	5 019	4 272	5 323	22 337	20 148	23 194	87	132	122
Schönberg/Gailw	248	283	329	36 919	40 297	39 615	35	186	267
Seesen	1 388	1 211	1 537	3 377	3 464	4 367	24	8	24
Stetten a.k.M.	152	138	218	8 536	8 726	8 078	-	2	2
Tittisee	1 549	1 402	1 105	4 414	5 629	4 110	569	569	400
Willingen	370	205	144	2 059	1 160	1 545	-	-	-
Winterberg	610	505	302	1 400	1 205	981	97	14	51
51 Seebäder	.	8 053	8 912	.	39 032	35 585	.	442	425
852 Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	.	416 117	451 287	.	803 976	843 886	.	31 637	34 295
darunter									
Ahrweiler	.	437	499	.	5 332	5 573	.	48	47
Ansbach	2 070	2 299	2 172	2 458	5 177	4 028	52	122	83
Aschaffenburg	1 994	2 409	2 414	3 365	3 713	4 567	114	110	131
Bamberg	3 085	3 678	3 818	5 064	6 084	6 127	167	201	280
Bayreuth	4 711	4 673	4 610	9 932	11 997	13 035	975	641	644
Celle	3 763	3 792	4 491	7 008	4 264	5 548	221	300	802
Coburg	1 793	2 324	2 602	4 170	5 395	5 905	191	238	237
Detmold	2 250	2 237	2 408	4 549	4 459	4 767	333	167	64
Erlangen	1 847	1 761	1 789	4 504	4 439	3 836	307	254	432
Fulda	3 862	4 449	4 573	5 647	6 267	6 542	221	150	306
Gießen	3 221	3 701	3 985	4 753	5 226	6 161	240	111	268
Goslar	3 576	3 648	4 243	14 510	13 685	13 479	825	342	368
Hamel	2 650	2 164	2 990	5 758	3 518	5 428	72	60	63
Heilbronn	2 649	3 825	4 219	4 486	6 258	6 220	92	236	461
Herford	1 674	1 931	2 199	3 291	3 731	4 328	104	158	168
Hof	2 606	3 417	2 585	5 130	5 970	5 259	238	300	227
Kaiserslautern	.	3 709	3 810	.	7 157	7 324	.	290	451
Kempten/Allg.	3 491	4 039	3 574	6 583	7 739	6 659	185	170	164
Koblenz	.	5 133	5 877	.	6 719	7 449	.	932	719
Königswinter	3 050	3 605	3 516	6 745	6 284	6 251	851	445	578
Krini	371	752	757	6 624	12 071	11 492	65	411	280
Limburg	3 209	2 790	3 434	4 094	3 535	4 395	213	212	262
Lörrach	1 643	2 136	2 162	3 322	3 627	4 202	201	140	113
Ludwigsburg	1 752	1 827	2 465	6 435	5 705	6 544	639	426	965
Mainz	.	4 726	5 536	.	7 992	8 459	.	377	621
Marburg a.d.L.	3 553	3 236	3 673	6 327	5 790	6 695	107	156	285
Oberkaufungen	.	28	87	.	9 579	9 718	.	-	-
Oberursel/Ts	531	822	1 126	8 602	10 003	10 459	12	119	116
Offenburg	2 632	2 687	2 442	3 423	3 819	4 117	358	249	385
Passau	2 683	3 231	3 502	4 752	5 816	6 393	112	145	216
Pforzheim	1 910	2 047	2 104	3 973	3 827	4 148	928	713	947
Ravensburg	2 196	2 364	2 556	3 162	3 467	3 443	155	82	157
Reit i.W.	2 441	1 864	1 827	27 985	24 215	24 522	195	12	121
Reutlingen	1 785	1 859	2 071	3 647	3 778	4 052	304	159	207
Trier	.	4 216	5 325	.	8 830	9 736	.	1 587	1 581
Tübingen	2 361	2 554	3 211	3 711	4 326	5 458	440	391	439
Ulm	5 947	8 066	7 485	9 191	12 848	12 399	713	869	1 134
Würzburg	7 537	8 436	9 902	11 782	13 459	14 379	536	568	666
Ziegelhausen	2 529	2 869	3 814	4 746	3 832	3 858	1 087	851	849

3 : Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im März 1953  
nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernachtungen	Zu- oder Abnahme der Fremdenüber- nachtungen gegen- über März 1952	Fremdenübernachtungen		Zu- oder Abnahme der Fremdenüber- nachtungen gegen- über Okt. 51-März 52
	Anzahl		vH	Anzahl		vH
I. Deutschland						
a) Ortsansässige	13 522	31 906	- 18,3	191 149	216 049	- 11,5
b) Nichtortsansässige	1 076 561	3 191 418	+ 10,2	15 894 175	14 892 107	+ 6,7
Summe I	1 090 083	3 223 324	+ 9,8	16 085 324	15 108 156	+ 6,5
II. Saargebiet	1 976	14 237	+ 62,9	69 320	50 315	+ 37,8
III. Belgien-Luxemburg	7 105	13 942	- 1,0	73 510	70 792	+ 3,8
Dänemark	7 362	11 948	+ 54,5	56 840	45 235	+ 25,7
Finnland	1 238	2 178	- 4,9	11 972	10 302	+ 16,2
Frankreich	8 561	19 661	+ 5,5	111 427	116 225	- 4,1
Griechenland	461	1 079	- 14,7	8 719	7 415	+ 17,6
Großbritannien und Nordirland	7 320	17 774	+ 7,2	100 608	94 161	+ 6,8
Irland	210	572	- 19,1	1 572	1 823	- 13,8
Island	65	183	+ 232,7	739	1 244	- 40,6
Italien	4 666	12 818	- 18,9	72 246	84 434	- 14,4
Niederlande	11 760	21 074	+ 3,6	113 872	105 581	+ 7,9
Norwegen	2 068	4 260	+ 17,9	21 737	18 042	+ 20,5
Österreich	8 146	17 957	+ 33,7	96 505	77 730	+ 24,2
Polen	282	769	+ 33,7	3 212	4 646	- 30,9
Portugal	205	520	- 6,8	2 902	3 177	- 8,7
Schweden	9 793	18 990	+ 50,0	84 860	56 007	+ 51,6
Schweiz	10 052	23 702	+ 20,4	129 428	108 405	+ 19,4
Sowjet-Union	32	55	- 37,5	471	869	- 45,8
Spanien	904	2 692	+ 11,5	14 509	13 599	+ 6,7
Triest	41	112	- 59,3	482	999	- 51,8
Tschechoslowakei	168	963	- 8,9	4 915	6 414	- 23,4
Türkei	532	2 058	+ 30,7	11 052	8 804	+ 25,5
Übriges Europa	1 732	4 961	+ 79,9	27 217	20 287	+ 34,2
Afrika	456	1 698	+ 43,2	9 807	7 601	+ 29,0
Asien	987	3 934	+ 44,4	23 694	21 072	+ 12,4
Australien	192	484	- 31,6	3 875	4 525	- 14,4
Kanada	928	2 484	+ 91,5	11 629	7 048	+ 65,0
Süd- und Mittelamerika	2 288	6 951	+ 38,5	44 297	31 025	+ 42,8
Vereinigte Staaten von Amerika	21 077	44 083	+ 8,4	272 603	236 645	+ 15,2
Nicht näher bezeichnetes Ausland	2 162	5 227	- 27,6	27 244	39 074	- 30,3
Summe III	110 793	243 129	+ 13,1	1 341 944	1 203 181	+ 11,5
IV. Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 153	2 454	+ 11,8	17 380	14 165	+ 22,7
Insgesamt ( Summe I - IV )	1 204 005	3 483 144	+ 10,0	17 513 968	16 375 817	+ 7,0
darunter in Privatquartieren	42 606	261 964	+ 28,4	886 843	770 138	+ 15,2
Außerdem						
A. In Jugendherbergen	104 173	184 718	+ 55,7	629 998	540 366	+ 16,6
darunter Ausländer	2 505	2 838	+ 51,2	13 163	10 027	+ 31,3
B. In Kinderheimen	15 476	540 765	+ 16,5	2 754 357	2 294 616	+ 20,0
darunter Ausländer	2	33	- 85,8	391	1 924	- 79,7

Zahl der monatlich berichtenden Fremdenverkehrsgemeinden insgesamt 1 298

davon

Großstädte	43
Heilbäder einschl. hei ßklimatischer- und Kneippkurorte	129
Luftkurorte	223
Seebäder	51
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	852